



Bitte ausgefüllt senden an:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser &  
Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V.  
Marienburger Str. 1  
10405 Berlin



Ein Angebot der Bundeszentrale  
für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

## Vereinbarung zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ in der Klinik

---

Eingereicht von: Name der Einrichtung, Ort

- Das Formular ist ein am PC ausfüllbares PDF! -

Eingegangen DNRfK-Büro:

## 1. Zielsetzung der Implementierung

Mit dem „rauchfrei ticket“ können Raucherinnen und Raucher in eine evidenzbasierte und praktikable telefonische Rauchstoppberatung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vermittelt werden. Sie ist insbesondere dann sinnvoll, wenn keine ausreichend intensive Tabakentwöhnung oder Nachbetreuung vor Ort angeboten werden kann.

Als Voraussetzung für die Vermittlung in die Rauchstoppberatung der BZgA werden Screening und Kurzintervention als Routineprozess implementiert und dazu sowohl Prozessunterstützung als auch Trainings kostenfrei angeboten. Der Implementierungsprozess lässt sich an jedes Setting anpassen und erhöht nachweislich die Chancen auf einen erfolgreichen Rauchstopp.

Den teilnehmenden Organisationen oder Abteilungen werden aufgrund der Förderung der Bundeszentrale für gesundheitlich Aufklärung (BZgA) kostenfrei folgende Unterstützung und Begleitung zur Implementierung zur Verfügung gestellt:

- Information und Beratung zum Implementierungsprozess
- Schulung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Austausch von Erfahrungen und praktischen Lösungen aus anderen Einrichtungen
- Zugang zur Online-Bibliothek mit:
  - Materialien für interne Schulungen in der Anwendung des „rauchfrei tickets“ durch Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren
  - Medien zur Unterstützung der Kommunikation innerhalb (Patientinnen/Patienten, Klientinnen/Klienten, Mitarbeitende) und außerhalb (Region, Partner) der Einrichtung
- Workshops zur Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Laufende Begleitung bei Fragen oder Problemlösungen

Über dieses Formular wird die Einrichtung zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ beim Büro des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) e.V. angemeldet.

## 2. Vorbereitung der Implementierung

**Zur Vorbereitung und Information stehen Ihnen zur Verfügung:**

- Informationen schriftlich und online unter [www.rauchfrei-ticket.de](http://www.rauchfrei-ticket.de)
- Persönliche Information und Beratung, telefonisch und online durch das DNRfK-Büro
- Ein Webinar zur ausführlichen Information und Klärung der Rahmenbedingungen zur Implementierung für das Team.

### **Implementierungsvoraussetzung der teilnehmenden Organisation**

Um die Voraussetzung für eine erfolgreiche Implementierung zu schaffen, sollten im Team der Einrichtung folgende Entscheidungen diskutiert und beantwortet sein:

- Wir haben am Webinar zur Information und Klärung der Rahmenbedingungen mit dem DNRfK-Büro teilgenommen.
- Wir haben entschieden das „rauchfrei ticket“ als evidenzbasiertes Behandlungsangebot für rauchende Patientinnen und Patienten in die Routineprozesse zu implementieren.

- Die an der Behandlung beteiligten Personen sind über das Vorhaben informiert und aktiv in die Implementierung eingebunden.

### 3. Interne Zielsetzung und erwartete Ergebnisse der Implementierung des „rauchfrei ticket“ Prozesses

Bitte vereinbaren Sie für den Bereich, in dem der „rauchfrei ticket“-Prozess implementiert wird, Zielgrößen zu Screening und Dokumentation, der Kurzintervention und der Vermittlung in die Rauchstoppberatung am Telefon über das „rauchfrei ticket“, die in der Einrichtung im Behandlungsprozess erreicht werden sollen.

Für den Implementierungsbereich streben wir folgende Ergebnisse in der Behandlung rauchender Patientinnen und Patienten an:

#### 1. Screening und Dokumentation

Bei ..... % der Patientinnen und Patienten ist der Rauchstatus erfragt und dokumentiert

#### 2. Anraten und Empfehlung zum Rauchstopp

Bei ..... % der Rauchenden ist dokumentiert: Anraten und Angebot „rauchfrei ticket“: ja/nein

#### 3. Anmelden in die Rauchstoppberatung

Die Anmeldung in die Rauchstoppberatung ist dokumentiert, um ggfs. das Angebot zum „rauchfrei ticket“ zu wiederholen:

Anmeldung „rauchfrei ticket“ ja/nein

### 4. Struktur der Klinik/Abteilung in der das „rauchfrei ticket“ implementiert werden soll:

Damit wir im Training und dann im weiteren Verlauf auf die Besonderheiten der Umsetzung im klinischen Alltag eingehen können, benötigen wir ein paar Informationen zu den Gegebenheiten. Welche Bereiche sind an der Implementierung und erforderlichen Veränderungen beteiligt:

<b>Struktur und Rahmenbedingungen</b> (zutreffendes bitte ergänzen)	
<b>Art der Einrichtung</b> (Akut-/Rehabilitationsklinik, Fachabteilung)	
<b>Fachrichtung/en</b>	
<b>Fachabteilung/en</b>	

<b>Station/en</b>	
<b>Bettenzahl</b>	

## 5. Rahmenbedingungen zur Implementierung in der Einrichtung

Folgende Rahmenbedingungen für die Implementierung des „rauchfrei tickets“ sind gegeben:

- Benennung der Personen im Implementierungsteam (siehe Punkt 6)
- Benennung von mindestens zwei Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren, die aufgrund ihrer Position die Implementierung koordinieren können (siehe Punkt 7)
- Teilnahme am Monitoring der Vermittlungen über das „rauchfrei ticket“
- Interne Schulungen zur Anwendung des „rauchfrei tickets“ für alle daran Beteiligten.
- Teilnahme am Multiplikatoren-Training und Sicherstellung qualifizierter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im weiteren Verlauf
- Teilnahme an Austauschterminen
- Beteiligung des Qualitätsmanagements zur Entwicklung eines SOP
- Anpassung der Patientendokumentation (ePA und Dokumentenvorlagen)
- Im späteren Verlauf der Implementierung: Beteiligung des Controllings zur Unterstützung des internen Monitorings der Zielsetzung von Screening und Kurzintervention

Wir stellen sicher, dass die Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren folgende Aufgaben im Rahmen ihres Dienstes erbringen können:

- Koordination der Implementierung des SOP zum „rauchfrei ticket“
- Klärung der Zuständigkeiten und Aufgaben bei der Integration des „rauchfrei tickets“ in den Behandlungsprozess
- Durchführung von Fortbildungen und Anleitungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kollegiale Beratung der durchführenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kommunikation der Ergebnisse aus dem Monitoring in der Klinik
- Berichterstattung intern und extern, wie z.B. Teilnahme an geplanten Onlinemeetings
- Teilnahme an Workshops zum Update und Erfahrungsaustausch

## 6. Das Team zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ (Implementierungsteam):

Bitte ergänzen/verändern Sie Funktionen und benennen Sie die verantwortlichen Personen. Es soll deutlich werden, dass die Implementierung von einem zentralen Gremium koordiniert und gesteuert wird und wie dabei die Rollen und Verantwortungsbereiche verteilt sind.

Funktion	Name	Rolle im Implementierungsprozess
Ärztliche Leitung		
Multiplikatorin bzw. Multiplikator		
Multiplikatorin bzw. Multiplikator		
Therapeutische Leitung		
Pflegerische Leitung		
Qualitätsmanagement		
Controlling		

## 7. Benennung der Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren

Als Multiplikatorin / Multiplikator werden folgende Personen (mindestens zwei) beauftragt, das „rauchfrei ticket“ in den benannten Bereichen zu implementieren und die oben genannten Aufgaben zu übernehmen. Wenigstens eine Person sollte über eine leitende Funktion im Bereich verfügen (siehe dazu auch die Aufgaben unter Punkt 5).

**Die hier benannten Personen erhalten die Einladung zum nächstmöglichen Training.**

	Name	E-Mail	Geschult/erfahren in Beratung & Nikotinentwöhnung
Multiplikatorin / Multiplikator:			<input type="checkbox"/> ja, durch: <input type="checkbox"/> nein
Multiplikatorin / Multiplikator:			<input type="checkbox"/> ja, durch: <input type="checkbox"/> nein
Multiplikatorin / Multiplikator:			<input type="checkbox"/> ja, durch: <input type="checkbox"/> nein

## 8. Inhalte des Multiplikatoren-Trainings

Wir bieten das Training im Online-Format an. Die Termine werden regelmäßig in der Webseite veröffentlicht. Die Inhalte der Trainingsblöcke bauen aufeinander auf. Bereits nach dem ersten Trainingsblock starten Sie mit der aktiven Ansprache und Vermittlung in die telefonische Rauchstoppberatung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

## 9. Verwendung von Medien

Im Rahmen der Implementierung werden Medien, wie z.B. das „rauchfrei ticket Logo“ der BZgA zur Kommunikation zur Verfügung gestellt. Mit dieser Vereinbarung erkennen Sie an, dass diese nur im Rahmen der jeweils gültigen Verwendungsrichtlinien eingesetzt werden dürfen.

### **Werbung für/Verteilung von industriell gefertigte(n) Erzeugnisse(n)**

Wird in dem Projekt für industriell gefertigte Erzeugnisse geworben oder werden industriell gefertigte Erzeugnisse verteilt bzw. gibt es Sponsoren, die nicht zu den Trägern des Projekts gehören?

- Nein
- Ja, es wird für folgende industriell gefertigte Erzeugnisse geworben bzw. werden verteilt:

Wenn zutreffend: Folgende Unterstützung findet im Rahmen der Implementierung statt:

- Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Angebot und die Verwendung des „rauchfrei ticket“ Logos nicht in Verbindung mit industriellen oder kommerziellen Angeboten, insbesondere nicht mit Angeboten der Tabak- und Nikotinindustrie verwendet werden darf.

## 10. Beendigung der Implementierungsunterstützung

Der Implementierungsprozess wird begleitet mit dem Ziel, Screening, Kurzintervention und Vermittlung in die Rauchstoppberatung am Telefon der BZgA als Routineprozess zu etablieren. Sollte dies im Rahmen der Angebote und Unterstützung im Prozess nicht umsetzbar sein, endet der aktive Implementierungsprozess in Absprache mit den Verantwortlichen. Die Organisation wird dann in der Liste der „rauchfrei ticket“-Kliniken und der wöchentlichen Rückmeldungen verborgen. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erhalten weiterhin Einladungen zum Online-Austausch und den Newsletter. Nach Rücksprache und Klärung der Rahmenbedingungen kann die Implementierung jederzeit wieder aufgenommen werden und z.B. erneut an den Trainings teilgenommen werden.

## 11. Anmeldung zur Implementierung des „rauchfrei tickets“

Hiermit melde ich die benannte Klinik/Abteilung wie in der Vereinbarung beschrieben zur Implementierung des „rauchfrei tickets“ an. Die Voraussetzungen zur Implementierung erfüllen wir.

- Wir sind einverstanden, dass die Anzahl der Anmeldungen, die bei der Telefonberatung eingehen, in das Monitoring aufgenommen werden. Wir erhalten eine regelmäßige Rückmeldung zur Anzahl der getätigten Vermittlungen. Eine Liste mit Kontaktdaten, wer hier in der Einrichtung die Rückmeldung erhalten soll, stellen wir in der Anlage zur Verfügung (Anlage 1).
- Wir erklären, jede direkte oder indirekte finanzielle Unterstützung und jede direkte oder indirekte Zusammenarbeit mit der Tabak- und Nikotinindustrie und der mit ihnen kooperierenden Organisationen abzulehnen.
- Die Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen und stimme zu.

Datum/Ort

---

Unterschrift Leitung (Klinik)  
Name / Position

Implementierungsverantwortliche/r  
Name / Position

### Anmeldung einsenden:

Bitte senden Sie die Anmeldung per E-Mail an: [kontakt@rauchfrei-ticket.de](mailto:kontakt@rauchfrei-ticket.de) oder per Fax an 030 / 498556-93.

### Kontakt DNRfK-Büro:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser &  
Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V.  
Marienburger Str. 1  
10405 Berlin

E-Mail: [kontakt@rauchfrei-ticket.de](mailto:kontakt@rauchfrei-ticket.de)

Telefon: 030 / 498556-92

### Anlage1: Kontaktliste

Sie erhalten regelmäßig eine Rückmeldung zur Anzahl der angemeldeten Patientinnen/Patienten in die Rauchstoppberatung am Telefon.

Bitte tragen Sie die Kontaktdaten der Personen ein, die diese Informationen erhalten sollen. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Personen mit der Weitergabe der Kontaktdaten einverstanden sind und die Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen haben. Die genannten Personen erhalten von uns eine E-Mail zur Bestätigung der Anmeldung.

Titel	Nachname	Vorname	Position	E-Mail	Aufnahme im E-Mail Verteiler ja/nein

**Informationen zum Datenschutz:** Wir behandeln personenbezogene Daten vertraulich und entsprechend der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sofern personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) wie bei der Anmeldung für Veranstaltungen oder den Newsletter erhoben werden, erfolgt dies nur mit dem Einverständnis des Nutzers. Die Daten werden an uns übertragen und gespeichert und dienen zur Bearbeitung der Aufträge oder für den Versand der angeforderten Informationen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet ohne ausdrückliche Zustimmung des Nutzers nicht statt. Nutzer haben im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. Sofern einer Löschung gesetzliche, vertragliche oder handels- bzw. steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen oder sonstige gesetzlich verankerte Gründe entgegenstehen, kann anstelle einer Löschung nur eine Sperrung Ihrer Daten erfolgen.

Stand 02/2024